

CMD-SCREENING (CMD-BASISDIAGNOSTIK)
der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik
und -therapie (DGFD)

..... Patientennummer Name, Vorname Geburtsdatum Untersuchungsdatum
--------------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------------

Anamnese (A)	ja	nein
A: Haben Sie einmal wöchentlich oder häufiger Schmerzen <ul style="list-style-type: none"> • im Schläfen- oder Gesichtsbereich, • im Kiefer oder Kiefergelenk, • bei der Kieferöffnung oder beim Kauen? 		
Untersuchung (U)	ja	nein
U: Schmerz bei Palpation des <i>M. masseter pars superficialis</i> ?		
U: Kiefergelenkgeräusche?		
U: Schmerz bei Palpation des Kiefergelenks?		
U: Schmerz Kiefergelenk bei Kieferöffnung?		
U: Limitation Kieferöffnung?		
U: Okklusionsstörungen?		

Bewertungsmatrix	
1 x ■ oder mindestens 1 x ■ und 1 x ■	Kriterium ja → Erweiterte Diagnostik solte durchgeführt werden.
1 x ■ oder 1-2 x ■	Kriterium ja → Erweiterte Diagnostik kann durchgeführt werden.

CMD-SCREENING (CMD-BASISDIAGNOSTIK)

der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik
und -therapie (DGFD)

Indikation

Vor restaurativer und/oder kieferorthopädischer Behandlungsplanung
und zur Abgrenzung unklarer Kiefer- und Gesichtsschmerzen
und/oder orofazialer Dysfunktionen

Durchführung Basisdiagnostik

Untersuchung:

1. Schmerz Kaumuskulatur

bei Palpation des Referenzmuskels *M. masseter pars superficialis*
(z.B. nach DC/TMD – Palpation: 1,0 kg)

2. Kiefergelenkgeräusche (Knacken oder Reiben)

bei prä- oder intraauriculärer Palpation des Kiefergelenks
(z.B. nach DC/TMD) oder bei Kieferöffnung

3. Schmerz bei Palpation des Kiefergelenks

bei prä- oder intraauriculärer Palpation des Kiefergelenks
(z.B. nach DC/TMD)

4. Schmerz Kiefergelenk bei Kieferöffnung

Schmerz am Kiefergelenk auslösbar bei weiter Kieferöffnung

5. Limitation aktive Kieferöffnung < 40 mm

(wiederholte) maximale Kieferöffnung (trotz Schmerz)

CAVE: Bei allmählicher Limitation muss eine Neoplasie ausgeschlossen werden.

6. Okklusionsstörung

Statik: - HO instabil (z.B. bei > 3 von 5 Kieferschließbewegungen nicht identisch)
- Verlust von > 2 Stützzonen

(Prüfung mit Shimstock- oder Okklusionsfolie)

Dynamik: Exzentrik traumatisch bei visueller Beurteilung

CAVE: Das alleinige Auftreten von Kiefergelenkgeräuschen ohne Bestehen von
Schmerzen bedingt in der Regel keine Durchführung einer erweiterten
Diagnostik.